Die verbotene Welt

von Frank Naumann
Regie: Steffen Moratz
Produktion: SR/RBB 2012, 55 Minuten

"Ich war 1,68, der zweitkleinste der Klasse. Und in Sport der zweitletzte. Ich besaß als einziger kein Moped und bekam Klavierunterricht. Von meiner Mutter." Nicht die besten Voraussetzungen für den Mitte der Siebziger Jahre in einer DDR-Kleinstadt aufwachsenden René, der eigentlich nur das will, was alle Jungs seines Alters wollen: eine Freundin. Um den Mädchen besser zu gefallen, erlernt René autodidaktisch Französisch, die Sprache der Liebe - und "die Sprache eines imperialistischen Kapitalistengebildes".

Frank Naumann erzählt in "Die verbotene Welt" lakonisch und mit situationskomischer Leichtigkeit die Geschichte von René, der wider allen sozialistischen Argwohn Französisch lernt, um sein Glück und seine Freiheit zu finden.

René: Oliver Urbanski

Lehrerin: Eva Weißenborn

Heike, Schülerin 1: Meike Droste

Schülerin 2: Katrin Wichmann

Holger, Schüler: Maximilian Mauff

Buchhändlerin: Bärbel Röhl

Mutter: Monika Lennartz

Offizier: Udo Kroschwald

Buchhändler: Ernst Georg Schwill

Bibliothekar (Uni-Bib.): Thomas Neumann

Sekretärin (Direkt. Ph.): Winnie Böwe

Angestellte des Freundschaftskommitttees DDR-Frankreich: Frauke Poolman

Jürgen, Student: Paul Schröder

Sprecherin Nachrichten: Susanne Rummel

Bibliothekarin franz. Kulturzentrum: Lucie Zelger

Renée: Anne Müller

Stasi-Mitarbeiter: Axel Wandtke

Westdeutscher: Alexander Khuon

Angestellte beim Ar-beitsamt: Anne Osterloh

Französische Stimmen: Emmanuelle Bischoff, Mila Matthiessen, Arnaud Robin